

In den Wolken fliegen

Fraktur-Texte lesen

In den Wolken.

Walter Ackermann.

Was an diesem Morgen in der Luft schwebte, war etwas vom Seltsamsten, das ich je gesehen habe. Ich flog dreitausend Meter hoch von Zürich nach München. Unter mir schichteten sich Wolken, die vom Föhn zerfressen wurden, der über die Alpen kam. Der warme Südwind leckte Wolkengebilde ins Blau, die von einer absonderlichen, unbeschreiblichen Phantastik waren. Der ganze Himmel war voll gigantischer Geschöpfe. Getier schwebte da herum, wie es noch kein Zeichner geschaut: ein Dinosaurier mit Kamelhöckern und Adlerfüßen, ein Riesenfisch mit Löwenkopf, ein Krokodil auf Pferdebeinen. Kam man in die Nähe solcher Gebilde, so wurden Tropfsteinhöhlen, Säulenhallen und Tempelruinen daraus. Wir durchrauten eine unwirkliche, geträumte Welt. Und zwischen den nah vorbeischießenden Wolkenfetzen durchjagte mich schneidend das Gefühl der eigenen Schnelligkeit.

Tief unter uns aber sah es am seltsamsten aus. Die schmelzenden Wolkenschichten waren zu dünnen Schleiern geworden, zwischen denen pilz- und farnförmige Wolkengebilde herumschwammen, die wie Tiefseevegetation ausfahen. Ganz unter uns sah man dunkelgrün und verschwommen den Erdboden. Es war, wie wenn man auf den Grund eines dreitausend Meter tiefen Meeres schaut, und die Siedlungen sahen aus wie Überreste versunkener Städte.

Aus „Jugend und Leben“, st. Gallisches Lesebuch für Sekundarschulen, 1951

Walter Ackermann wuchs in [Zürich](#) auf. Er entwickelte früh eine Begeisterung für die [Segelfliegerei](#), machte 1927 bei der [Schweizer Luftwaffe](#) den [Pilotenschein](#) und schlug eine Laufbahn als [Verkehrsfieger](#) ein. Ab 1931 flog er für die Schweizer Fluggesellschaft [Swissair](#). Daneben war er seit 1924 [Chefredakteur](#) der [Zeitschrift Motor](#). In den [Dreißigerjahren](#) veröffentlichte er ein [Sachbuch](#), ein [Jugendbuch](#) sowie einen [Briefroman](#); alle Werke sind von seiner Flugleidenschaft geprägt. - Ackermann kam ums Leben, als seine [Maschine](#) beim [Landeanflug](#) auf den [Flugplatz Konstanz](#) abstürzte. wikipedia